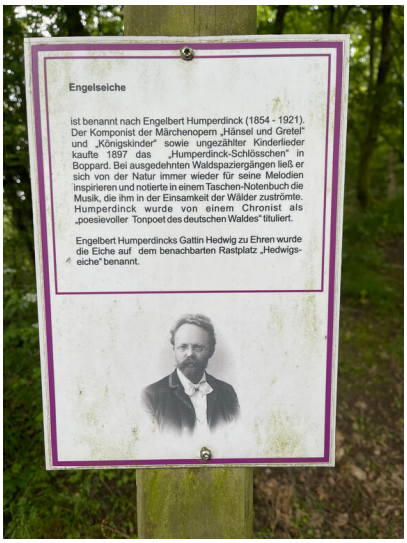
Engelseiche im Bopparder Wald

Schlagwörter: Eiche (Laubbaum), Baum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Naturschutz
Gemeinde(n): Boppard
Kreis(e): Rhein-Hunsrück-Kreis
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Engelseiche im Boppard Wald (2024)
Fotograf/Urheber: Karl Peter Wiemer



Hoch über dem Bopparder Hamm, im Bopparder Wald, steht die Engelseiche am Schnittpunkt einiger Wanderwege, unter anderem dem bekannten Rheinburgenweg.
Die Engelseiche ist ein markanter, historisch bedeutender Baum im Bopparder Wald, einem Teil des rheinland-pfälzischen Hunsrücks. Es handelt sich um eine mehrere hundert Jahre alte alte Stieleiche (*Quercus robur*), die aufgrund ihres außergewöhnlichen Wuchses und Alters als Naturdenkmal ausgezeichnet ist. Ihr Name geht vermutlich auf eine lokale Sage oder religiöse Symbolik zurück, die sich im Laufe der Zeit mit dem Ort verbunden hat. Die genaue Herkunft des Namens „Engelseiche" ist jedoch nicht eindeutig belegt.

Einer anderen Interpretation zufolge ist die Engelseiche nach Engelbert Humperdinck (1854-1921) benannt. Der Komponist der Märchenopern „Hänsel und Gretel" und „Königskinder" sowie zahlreicher Kinderlieder erwarb 1897 das „Humperdinck-Schlösschen" in Boppard. Bei ausgedehnten Waldspaziergängen ließ er sich von der Natur immer wieder zu neuen Melodien inspirieren - er wurde deshalb auch als „poesievoller Tonpoet des deutschen Waldes" genannt. Nach ihm soll diese Eiche benannt sein. Selbst wenn diese Überlieferung nicht zutreffen sollte - die Engelseiche hat es dennoch zu einer gewissen Berühmtheit als Motiv für eine Fototapete gebracht.

Der Baum steht an einem beliebten Wanderweg in der Nähe des Vierseenblicks, einer bekannten Aussichtsstelle oberhalb von Boppard. Aufgrund ihrer imposanten Erscheinung und ihrer Lage mitten im Wald dient die Engelseiche nicht nur als Orientierungspunkt, sondern auch heute noch als Ziel für Naturfreunde und Wanderer.
Die Umgebung der Eiche ist geprägt von Mischwald, typischer Flora und Fauna des Mittelgebirges und einem gut erschlossenen Wegenetz. Die Engelseiche wird regelmäßig gepflegt und kontrolliert, um ihre Erhaltung trotz fortgeschrittenen Alters zu gewährleisten. Sie ist ein eindrucksvolles Beispiel für die Verbindung von Natur, Kultur und regionaler Geschichte im Bopparder Wald.
In der Nähe der Engelseiche steht bei einem Rastplatz am die Hedwigseiche, die nach der Gattin Humperdincks benannt ist.

(Karl Peter Wiemer, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2025)

Internet

fototapetenwelt.de: Fototapete der Engelseiche (abgerufen am 15.05.2026)

www.vvv-boppard.de: Engelbert-Humperdinck-in-Boppard (abgerufen am 15.05.2026)

www.rheinische-geschichte.lvr.de: Engelbert Humperdinck, Komponist (1854–1921) (Text Christian Ubber, abgerufen 22.05.2026)

Engelseiche im Bopparder Wald

Schlagwörter: Eiche (Laubbaum), Baum

Ort: 56154 Boppard

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Naturschutz

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Vor Ort Dokumentation, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Koordinate WGS84: 50° 15 3,38 N: 7° 34 6,31 O / 50,25094°N: 7,56842°O

Koordinate UTM: 32.397.939,75 m: 5.567.512,39 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.397.974,06 m: 5.569.299,74 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Karl Peter Wiemer, „Engelseiche im Bopparder Wald“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-354196 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**